

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 17.01.12

und Antwort des Senats

Betr.: Umgang mit Kleinen und Großen Anfragen – Wie ernst nimmt der Senat das Parlament?

Zur Wahrnehmung der Kontrollfunktion gegenüber der Regierung sind die Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft gemäß Artikel 25 der Hamburgischen Verfassung berechtigt, in öffentlichen Angelegenheiten Anfragen an den Senat zu richten. Damit ist das „Fragerecht“ der Abgeordneten verfassungsrechtlich festgeschrieben. Die Beantwortung der Anfragen muss ordnungsgemäß und binnen einer entsprechenden Frist durch den Senat erfolgen. Hierbei ist der Senat gefordert, einen konstruktiven und zuverlässigen Umgang mit Anfragen zu pflegen und diese wahrheitsgemäß zu beantworten.

Nicht zuletzt gehört es zum Selbstverständnis der Hamburgischen Bürgerschaft, eine lückenhafte Beantwortung von Anfragen oder etwaige Fristversäumnisse seitens des Senats entsprechend zu beanstanden. Letztendlich ist in der Vergangenheit allerdings der Eindruck entstanden, dass sich insbesondere nicht ordnungsgemäß beantwortete Anfragen häufen und das, obwohl der Erste Bürgermeister in seiner Regierungserklärung erkannt hat, dass die parlamentarische Verantwortung für Hamburg bei der ganzen Bürgerschaft liegt und er den Abgeordneten über alle Parteigrenzen hinweg eine faire Partnerschaft angeboten hat. Die nicht ordnungsgemäße Beantwortung von Anfragen stellt nicht nur einen Eingriff in die verfassungsrechtlich garantierten Rechte der Abgeordneten dar, sondern widerspricht auch eindeutig dem Ziel eines guten und ordentlichen Regierens.

Dies vorangestellt frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Beanstandungen von Antworten auf Große und Kleine Anfragen wurden dem Senat seit dem Urteil des Hamburgischen Verfassungsgerichts (in Sachen Dr. Matthias Petersen) bis zum Regierungswechsel im Jahr 2011 vom Präsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft zugeleitet (bitte differenziert nach Monaten, jeweils nach Großen und Schriftlichen Kleinen Anfragen, jeweiligen Anfragestellern und Drucksachenummer sowie Grund der Beanstandung aufschlüsseln)?*
- 2. Wie und innerhalb welchen Zeitraums hat der Senat jeweils auf die Beanstandungen reagiert?*

Siehe Anlage 1.

- 3. Wie viele Beanstandungen von Antworten auf Große und Kleine Anfragen wurden dem Senat seit dem Regierungswechsel im Jahr 2011 von der Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft zugeleitet (bitte differenziert nach Monaten, jeweils nach Großen und Schriftlichen Kleinen*

Anfragen, jeweiligen Anfragestellern und Drucksachenummer sowie Grund der Beanstandung aufschlüsseln)?

4. *Wie und innerhalb welchen Zeitraums hat der Senat jeweils auf die Beanstandungen reagiert?*

Siehe Anlage 2.

5. *Entspricht die Anzahl der beanstandeten Antworten auf Parlamentarische Anfragen dem Anspruch des Ersten Bürgermeisters von einem guten Regieren und dem Vorhaben eines fairen Umgangs mit dem Parlament?*
6. *Wie will der Senat zukünftig sicherstellen, dass die Anfragen der Abgeordneten stets ordnungsgemäß beantwortet werden?*

Für den Ersten Bürgermeister ist das Fragerecht der Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft nach Artikel 25 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg ein hohes Gut, mit dem sowohl Bürgerschaft wie auch Senat sehr ernsthaft und sorgfältig umgehen sollten.

Der Senat wird auch angesichts der weiterhin steigenden Zahl insbesondere der Schriftlichen Kleinen Anfragen und deren Umfangs weiterhin für eine ordnungsgemäße Beantwortung sorgen.

Jedoch werden sich auch in Zukunft beanstandete Beantwortungen im Einzelfall – die Quote der vom Senat zumindest als teilweise berechtigt angesehenen Beanstandungen liegt bei 0,68 Prozent – nicht vermeiden lassen.

7. *Wie viele Tage benötigt der Senat durchschnittlich vom Eingang einer Beanstandung der Antwort auf eine Parlamentarische Anfrage bis zur Übermittlung einer erneuten Antwort an die Bürgerschaft (bitte differenziert nach Großen und Schriftlichen Kleinen Anfragen angeben)?*

In der laufenden Legislaturperiode betrug die durchschnittliche Bearbeitungszeit einer Beanstandung auf eine Schriftliche Kleine Anfrage 27 Tage. Hierbei sind Sonn- und Feiertage sowie der Tag des Eingangs der Beanstandung sowie des Abgangs der Antwort des Präsidenten des Senats mitgerechnet. Die Beanstandung der Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 20/2263 wurde nicht mit berücksichtigt, da die Bearbeitung der Beanstandung noch nicht abgeschlossen ist. Die Bearbeitung der Beanstandung auf die Große Anfrage Drs. 20/1280 betrug 44 Tage.

8. *Ist der Senat der Ansicht, dass bei der Nachlieferung von Antworten auf Parlamentarische Anfragen nach einer Beanstandung auch die in Artikel 25 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg festgeschriebenen Fristen für die Beantwortung von Anfragen anzuwenden ist?*

Wenn ja, in wie vielen Fällen hat der Senat diese Frist nicht eingehalten (bitte differenziert nach Großen und Schriftlichen Kleinen Anfragen, Anfragestellern und Drucksachenummer sowie Angabe der jeweiligen Beantwortungsdauer aufschlüsseln)?

Wenn nein, warum nicht?

Nein. Beanstandungen sind keine Anfragen im Sinne von Artikel 25 der Verfassung. Daher gelten auch die Fristen des Artikels 25 Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 Satz 2 der Verfassung für sie nicht.

Beanstandungen vom 21.12.2010 bis 06.03.2011

Zu 1. und 2.:

Beanstandungen insgesamt: 3

| Monat | Art der Anfrage | Anfragesteller | Drs. | Grund | Antwort des Senats (Schreiben des Präsidenten des Senats an den Präsidenten der Bürgerschaft) | Beantwortungszeitraum |
|--------------|-----------------------------|---|---|--|---|-------------------------|
| Januar 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter <u>Dr. Peter Tschentscher</u> u.a. | 19/7381, 19/7439, 19/7445, 19/7450, 19/7464, 19/7471, 19/7473, 19/7474, 19/7490 und 19/7517 | Nichtantworten des Senats ohne Begründung | Zur Drs. 19/7464 Verweis auf die Antwort zu der bereits im Oktober 2010 erfolgten Beanstandung der Antwort. Im Übrigen wurde eingeräumt, dass die Nichtantworten nicht ausreichend begründet wurden. Die Begründung wurde mit der Antwort auf die Beanstandung nachgeholt. | 05.01.2011 – 21.02.2011 |
| | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Ole Thorben Buschhüter | 19/8231 | Antwort zu 8. sei unvollständig bzw. würde von der Antwort zu einer gleichlautenden Anfrage auf Bezirksebene (Drs. 18/5405 vom 14.12.2010) abweichen | Durch Überschneidung der beiden Anfragen wurde seitens des Bezirksamtes jeweils von einem unterschiedlichen Sachstand ausgegangen. Hierdurch wich der Antwortbeitrag des Bezirksamtes an den Senat von der späteren Antwort des Bezirks auf die bezirkliche Anfrage ab. | 21.01.2011 – 07.02.2011 |
| Februar 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordnete Antje Möller | 19/8614 | Nichtantwort zu den Fragen 2. bis 7. b) unzureichend begründet bzw. zu pauschal und formelhaft begründet | Genauere Begründung der Nichtantwort | 17.02.2011 – 04.03.2011 |

* Bei Nennung mehrerer Abgeordneter hat der unterstrichene Abgeordnete die Antwort auf die Anfrage beanstandet.

Beanstandungen vom 07.03.2011 bis 24.01.2012

4

Zu 3. und 4.:

Beanstandungen insgesamt: 15

| Monat | Art der Anfrage | Anfragesteller * | Drs. | Grund | Antwort des Senats (Schreiben des Präsidenten des Senats an die Präsidentin der Bürgerschaft) | Beantwortungszeitraum |
|----------------|-----------------------------|--|---------|---|---|-------------------------|
| Mai 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Kai Voet van Vormizeele | 20/341 | Unzureichende Begründung der Nichtantwort zu 3. | Zurückweisung der Beanstandung, da unbegründet | 13.05.2011 – 27.06.2011 |
| Juni 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordnete <u>Klaus-Peter Hesse</u> und <u>Dietrich Wersich</u> | 20/464 | Antwort zu 2. hinsichtlich der Zeitpunkte bzw. Termine zu unpräzise | Präzisierung der Antwort | 01.06.2011 – 20.06.2011 |
| Juli 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Thilo Kleibauer | 20/775 | Die Antwort zu 1. ist ungenau bzw. für den falschen Zeitraum beantwortet und die Antwort zu 3. ist unvollständig beantwortet. | Ergänzung der Antworten | 06.07.2011 – 19.07.2011 |
| August 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Thilo Kleibauer | 20/1179 | Fragen 1., 4. und 5. werden mit der jeweiligen Antwort nicht vollständig beantwortet. Die Antwort zu 3. ist zu unpräzise. Frage 7 wird ohne Begründung nicht beantwortet. | Antwort zu 1. sei aufgrund eines redaktionellen Versehens der Bürgerschaftskanzlei nicht vollständig übermittelt worden. Im Übrigen Aktualisierung der Antworten. | 24.08.2011 – 13.09.2011 |
| September 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Robert Heinemann | 20/1257 | Teilweise Nichtantwort zu den Fragen 1 bis 5 ohne Begründung | Ergänzung der Antworten | 02.09.2011 – 06.10.2011 |
| Oktober 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordnete <u>Heidrun Schmitt</u> und <u>Dr. Anjes Tjarks</u> | 20/1502 | Unvollständige Beantwortung der Frage 1. a) ohne Begründung | Präzisierung der Antwort durch Begründung der nur teilweisen Beantwortung | 06.10.2011 – 26.10.2011 |
| | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter <u>Dr. Till Steffen</u> | 20/1483 | Die Antworten zu 1. und 7. bis 10. sind ungenau bzw. beantworteten nicht die jeweiligen Fragen | Nähere Begründung der Nichtantwort in der gleichlautenden Drs. 20/2010 | 06.10.2011 – 22.11.2011 |

| Monat | Art der Anfrage | Anfragesteller * | Drs. | Grund | Antwort des Senats (Schreiben des Präsidenten des Senats an die Präsidentin der Bürgerschaft) | Beantwortungszeitraum |
|-------------------|-----------------------------|--|---------|--|--|-------------------------|
| noch Oktober 2011 | Große Anfrage | Abgeordnete <u>Christiane Blömeke</u> u.a. | 20/1280 | Unvollständige Beantwortung im Hinblick auf die Fragen 1.4, 1.5, 1.7, 2.3 und 2.4 | Ergänzung der Antworten | 19.10.2011 – 01.12.2011 |
| November 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordnete Christiane Schneider | 20/1608 | Nichtantwort zu den Frage 1. a) bis 1. g) ohne ausreichende Begründung | Ergänzung einer Begründung | 07.11.2011 – 09.12.2011 |
| Dezember 2011 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Robert Heine- mann | 20/1977 | Unvollständige Beantwortung der Fragen A 1, B 1 bis B 8 und B 11 | Erläuterung der Antwort zu A. 1. und Ergänzung der Antworten zu B. 1. bis B. 8. und B. 11. | 17.11.2011 – 19.12.2011 |
| | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Robert Heine- mann | 20/2046 | Unvollständige Beantwortung der Fragen 1 und 2 | Ergänzung der Antwort | 21.11.2011 – 29.11.2011 |
| | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter <u>Klaus-Peter Hesse</u> und Hans-Detlef Rook | 20/2263 | Nichtantwort zu Frage 1 ohne ausreichende Begründung | noch offen | 05.12.2011 – noch offen |
| Januar 2012 | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter <u>Dennis Gladia-</u> <u>tor</u> und André Trepoll | 20/1995 | Antwort zu den Fragen 1 bis 4 ist zu pauschal bzw. unpräzise, da Erinnerungsvermögen der Amtsträger nicht mit einbezogen | Zurückweisung der Beanstandung, da unbegründet bzw. Erinnerungsvermögen der Amtsträger im vollem Umfang berücksichtigt | 14.12.2011 – 13.01.2012 |
| | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Nikolaus Haufler | 20/2472 | Nichtantwort zu Frage 1 ohne ausreichende Begründung | Ergänzung der Antwort zu 1 | 20.12.2011 – 11.01.2012 |
| | Schriftliche Kleine Anfrage | Abgeordneter Robert Heine- mann | 20/1977 | Weiterhin unvollständige Beantwortung der Frage A 1 | Erneute Erläuterung der Antwort zu A 1 | 04.01.2012 – 18.01.2012 |

* Bei Nennung mehrerer Abgeordneter hat der unterstrichene Abgeordnete die Antwort auf die Anfrage beanstandet.